

Antrag

**der Abgeordneten Martin Damaszek, Dr. Gunter Böttcher, Kathrin Zühlsdorf,
Constance Manzke (CDU) und Fraktion vom 19.03.2009**

Betr.: Fitnesspark für ältere Menschen in St. Georg einrichten

Die Gesundheit der Bevölkerung ist ein besonders wertvolles Gut. In Fernost gehören sie bereits zum Alltag, aber auch in Europa und Deutschland werden zunehmend Mehrgenerationenplätze bzw. sogenannte Seniorenspielplätze mit Sport- und Spielgeräten zur Steigerung der Fitness älterer Menschen eingerichtet und von der Zielgruppe mit Begeisterung angenommen.

Auf Seniorenspielplätzen können sich erwachsene Menschen gezielt oder spontan in Sport- oder Alltagskleidung nach Bedarf körperlich betätigen. Auf den Seniorenspielplätzen werden neben Fitnessgeräten auch altersgerechte Schaukeln oder Riesenschachspiele angeboten. Mit speziell für ältere Menschen entwickelten Spiel- und Turngeräten, die z.B. zur Verbesserung der Motorik beitragen, werden neue Möglichkeiten geschaffen, gezielt oder spontan, allein oder in Gesellschaft ohne großen Aufwand Sport zu treiben.

Körperliche Bewegung ist für Menschen jeden Alters wichtig. So kann körperliche Aktivität im Alter die motorischen Fähigkeiten erhalten und auch den Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit verringern. Außerdem ist sportliche Aktivität ein gutes Mittel, einer Vereinsamung im Alter entgegen zu wirken.

In Anlehnung an das Projekt „Freiraum und Mobilität für ältere Menschen in Hamburg“ der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt sollte im Bezirk Hamburg-Mitte mit eigenen Mitteln der Versuch unternommen werden, mit der Einrichtung von Fitnessparks für ältere Menschen ein altersgerechtes Angebot im öffentlichen Raum zu schaffen. Im Rahmen des Programms der BSU wurden bereits im Grünzug Neuwiedenthal auf dem Platanenplatz zwei moderne „Taiji-Schultertrainer“ installiert. Auch das Planungsgebiet Luisenhofstiege in Billstedt soll seniorengerecht gestaltet werden.

Aufgrund der zentralen Lage in dem bevölkerungsreichen Stadtteil St. Georg dürfte sich die Parkanlage Lohmühlenpark für die Einrichtung eines Mehrgenerationenplatzes bzw. Seniorenspielplatzes gut eignen.

Durch eine Beteiligung der Seniorenlotsin Karin Naeve sowie Vertretern der örtlichen Senioreneinrichtungen in St. Georg wie dem katholischen Seniorenheim „St. Bernard“, dem Heinrich-Sengelmann-Haus, dem Zindler-Haus und dem Hartwig Hesse's Witwen-Stift sollen die Bedürfnisse der Altersgruppen entsprechend berücksichtigt werden.

Dies vorausgeschickt, möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Grünflächen im Lohmühlenpark dahingehend zu prüfen, ob dort ein Fitnesspark für ältere Menschen (Mehrgenerationenplatz bzw. Seniorenspielplatz) errichtet werden kann.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, über das Ergebnis der Prüfung zeitnah im Ausschuss für Soziales, Integration und Gesundheit zu informieren.
3. Bei einem positiven Ergebnis der Prüfung stellt die Bezirksversammlung für die Einrichtung eines Seniorenspielplatzes aus ihren Finanzmitteln 50.000 Euro zur Verfügung. Zudem soll versucht werden, Finanzmittel der aktiven Stadtteilentwicklung zu erhalten.
4. Bei der Planung des Seniorenspielplatzes sind der Seniorenbeirat, die Seniorenlotsin und in der Nähe befindlichen Einrichtungen für Senioren einzubinden.